

Von der Schule zum Beruf

Berufsfindung in Zeiten von Migration
Fachtagung, 26. Oktober 2019 in Olten

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut Kinder- und Jugendhilfe

Pädagogische Hochschule
Institut Weiterbildung und Beratung

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Von Roll-Strasse 10
4600 Olten
T +41 61 228 59 53

weiterbildung.sozialarbeit@fhnw.ch
www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik
www.fhnw.ch/sozialarbeit/weiterbildung
www.facebook.com/FHNWsozialarbeit
www.twitter.com/hsaFHNW

www.uebergang-schule-beruf.ch

Von der Schule zum Beruf
Berufsfindung in Zeiten von Migration
Fachtagung, 26. Oktober 2019 in Olten

Fachtagung Von der Schule zum Beruf – Berufsfindung in Zeiten von Migration

Jugendliche sind global unterwegs und begegnen national ausgerichteten Bildungssystemen, die ihnen eine Integration in die Ankunftsgesellschaft ermöglichen sollen. Berufsfindung hat damit im Kontext von Migration einen besonders wichtigen gesellschaftlichen Stellenwert. Junge Menschen haben laut Verfassung ein Recht auf Bildung. In der Praxis stellen sich Fachpersonen bei der Umsetzung allerdings einige Herausforderungen. Insbesondere bei spätmigrierten und geflüchteten Jugendlichen klaffen Wunsch und Realität oft weit auseinander. Dies gilt nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für die Handlungsmöglichkeiten von Fachpersonen. Wie kann im Spannungsfeld unterschiedlicher Ansprüche und rechtlicher Einschränkungen tragfähige Bildungsarbeit geleistet werden?

An der dritten Fachtagung Von der Schule zum Beruf werden zentrale Fragen zum professionellen Handeln im Kontext von Migration diskutiert.

Leitfragen der Fachtagung

- Was bedeutet die Orientierung am Recht auf Bildung und an den Menschenrechten im (sozial-)pädagogischen Alltag?
- Wie gelingt es, das Potenzial von Jugendlichen mit unterschiedlichen Migrationserfahrungen zu erkennen und zu fördern?
- Welche Herausforderungen stellen sich Fachpersonen im Spannungsfeld von individueller Förderung, Arbeitsmarktorientierung und rechtlichen Vorgaben?

Zielgruppe

Fachpersonen, die Jugendliche in unterschiedlichen Angeboten im Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialsystem bei der beruflichen Orientierung, der Ausbildungsplatzwahl und bei der Vermittlung von Angeboten unterstützen.

Tagungsleitung

Dorothee Schaffner, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Annamarie Ryter, Pädagogische Hochschule FHNW

Weitere Informationen

Informationen zu Unterstützungspartnern der Tagung, zu Anmeldung, Kosten und Kontakt finden Sie auf der Tagungswebseite www.uebergang-schule-beruf.ch

Samstag, 26. Oktober 2019

8.15–9.00	Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli
9.00–9.15	Grusswort von Bernhard Wicht, Leiter Abteilung Internationales der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK Einführung in die Tagung: Annamarie Ryter, Pädagogische Hochschule FHNW
9.15–10.00	Referat 1 Migration und Berufsbildung in der Schweiz – Herausforderungen und Chancen Sonja Engelage, Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
10.00–10.45	Referat 2 Bildungsverläufe von Jugendlichen der zweiten Generation Eva Mey, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
10.45–11.15	Pause
11.15–12.30	Workshops 1–8 (1. Runde)
WS 1	Ressourcenorientierte Begleitung von eritreischen Jugendlichen Fana Asefaw, Clienia Littenheid
WS 2	Das Potenzial abklären und ausserschulisch erworbene Kompetenzen erfassen Emine Braun, Berufsgang
WS 3	Geflüchtete Personen auf die Berufsbildung vorbereiten David Gött, rheinspringen
WS 4	Berufsfindung und unterschiedliche Männlichkeiten Ron Halbright, Yavar Rassuli, NCBI
WS 5	Berufsfindung grenzenlos! Umgang mit alltäglichem Rassismus Serge Agbodjan-Prince, selbstständiger Dozent
WS 6	Einblick ins Lehrmittel «Unterwegs. Das bin ich. Das kann ich. Da will ich hin.» Georg Bühler-Garcia, Pädagogische Hochschule Bern
WS 7	Junge Migrantinnen im Spannungsfeld von Menschenrechten und kulturellen Praktiken Verein Migration und Menschenrechte
WS 8	Mit der Integrationsvorlehre in die Berufsbildung Fabian Bruder, Samuel Kropf, Esmail Tahmasebi, Pirmin Schmid, Post CH AG
12.30–13.45	Stehlunch
13.45–15.00	Workshops 1–8 (2. Runde)
15.00–15.20	Pause
15.20–15.40	Perspektivenwechsel
15.40–16.10	Pädagogische und politische Herausforderungen für eine gelungene Integration von (spät-)migrierten Jugendlichen Interprofessionelles Podium mit Publikumsbeteiligung
16.10–16.45	Das etwas andere Tagungsprotokoll mit Christoph Knöll. Schlusswort von Dorothee Schaffner, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW